



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2021/2022 - Ausgegeben am 19.05.2022 - 38. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Richtlinien, Verordnungen

191. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2 oder UA 054 425 2) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

192. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

193. Verordnung des Rektorats zur Studienberechtigungsprüfung

Bevollmächtigungen

194. Bevollmächtigungen für Zertifikatskurse gemäß § 28 Universitätsgesetz 2002

Wahlen

195. Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien

196. Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

197. Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

198. Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Translationswissenschaft der Universität Wien

199. Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Informatik der Universität Wien

200. Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien

201. Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

202. Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft der Universität Wien

203. Wahl der*des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Verleihung von Lehrbefugnissen

204. Erteilung der Lehrbefugnis

Sonstige Informationen

205. Bestellung zum*zur Leiter*in eines Zertifikatskurses

Richtlinien, Verordnungen

Nr. 191

Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2 oder UA 054 425 2) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Lehramt - Unterrichtsfach Ethik und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium Lehramt - Unterrichtsfach Ethik umsteigen. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2 oder UA 054 425 2):

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 39. Stück, Nr. 207, am 27.06.2014, im Studienjahr 2013/2014, inklusive der (geringfügigen) Änderung und Wiederverlautbarung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 41. Stück, Nr. 259, am 27.06.2016, im Studienjahr 2015/2016).

Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (193 076 xxx bzw. A 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2):

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 36. Stück, Nr. 149, am 02.06.2021, im Studienjahr 2020/2021.

(2) Für Studierende, die in den Anwendungsbereich dieser Verordnung und in den Anwendungsbereich der Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) für das Bachelorstudium Lehramt - Unterrichtsfach Ethik fallen, ist das Verbot der Doppelanerkennung zu beachten.

Anerkennung einer Prüfungsleistung

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2 oder UA 054 425 2) für das Bachelorstudium Lehramt - Unterrichtsfach Ethik (193 076 xxx bzw. A 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2

oder UA 054 425 2) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (193 076 xxx bzw. A 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie (UA 193 060 xxx bzw. UA 193 xxx 060 oder UA 198 425 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 425 2 oder UA 054 425 2)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (193 076 xxx bzw. A 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)	ECTS
<u>UF PP-06 Philosophieren Lernen</u> VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für das Lehramt (n-pi)	2	<u>UF E 02 methodische Grundlagen</u> UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (pi)	4
<u>UF PP-06 Philosophieren Lernen</u> UE Rhetorik und Argumentationstheorie für das Lehramt (pi)	3	<u>UF E 02 methodische Grundlagen</u> UE Argumentationstheorie (pi)	4
<u>UF PP-09 Praktische Philosophie</u> VO Ethik (npi)	3	<u>UF E 03 Grundlagen philosophischer Ethik</u> VO zur Geschichte der Philosophischen Ethik (npi)	3
<u>UF PP-09 Praktische Philosophie</u> SE aus dem Bereich Rechtsphilosophie (pi)	5 (+4*)	<u>UF E 04 Ethik im Kontext von Recht und Politik (Pflichtmodul):</u> Für den Bereich 4.1 Rechtsphilosophie	5 (+5*)
<u>UF PP-09 Praktische Philosophie</u> SE aus dem Bereich Politische Philosophie/ Sozialphilosophie	5 (+4*)	<u>UF E 04 Ethik im Kontext von Recht und Politik (Pflichtmodul):</u> Für den Bereich 4.2 Politische Philosophie	5 (+5*)
<u>UF PP-09 Praktische Philosophie</u> SE aus dem Bereich Ethik oder Angewandte Ethik oder Anthropologie (pi)	5 (+4*)	<u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul):</u> Für den Bereich 6.1 Leben und Gesundheit oder 6.2 Mensch – Tier – Natur oder 6.3 Wissenschaft – Technik – Kommunikation oder 6.4 Ökonomie und Gesellschaft	5 (+5*)
<u>UF PP-06 Philosophieren Lernen</u> LPS Lektüreproseminar (pi) sofern praktisch philosophische Inhalte behandelt wurden.	5	<u>UF E 02 methodische Grundlagen</u> LPS Lektüreproseminar / praktische Philosophie (pi)	5

*Wurde eine Bachelorarbeit im Seminar verfasst, wird das Seminar für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik als Seminar mit Bachelorarbeit anerkannt und um 5 ECTS aufgewertet.

§ 3. Lehrveranstaltungen die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie absolviert worden sind und in der Tabelle nach § 2. dieser Verordnung nicht aufscheinen, können für den Wahlbereich des Bachelorstudiums-Lehramt nach Genehmigung durch die Studienprogrammleitung anerkannt werden (sofern ein ethischer Bezug besteht). Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht notwendig. Im Rahmen eines Bachelorstudiums-Lehramt können für beide Unterrichtsfächer insgesamt maximal 10 ECTS für den Wahlbereich anerkannt werden.

§ 4. Die Anerkennung nach dieser Verordnung erfolgt erst nach Beratung und konkreter Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen am StudienServiceCenter Philosophie.

In-Kraft-Treten

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Staudigl

Nr. 192

Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Ethik und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium Lehramt mit dem Unterrichtsfach Ethik umsteigen bzw. dieses parallel studieren. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Interdisziplinäres Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641):

Curriculum für das interdisziplinäre Masterstudium Ethik für Schule und Beruf, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 31. Stück, Nr. 187, am 03.05.2016, im Studienjahr 2015/2016 i.d.g.F.

Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2):

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Ethik im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG, 36. Stück, Nr. 149, am 02.06.2021, im Studienjahr 2020/2021.

(2) Für Studierende, die in den Anwendungsbereich dieser Verordnung und in den Anwendungsbereich der

Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik fallen, ist das Verbot der Doppelerkennung zu beachten. Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt – Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie, die auch für das interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf LV anerkannt wurden, dürfen durch die Anwendung dieser Verordnung nicht doppelt für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik anerkannt werden.

Anerkennung einer Prüfungsleistung

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 oder UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) für das Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)

Lehrveranstaltung(en) aus dem interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)	ECTS
<u>M01 Grundlagen (Pflichtmodul):</u> VO Philosophische Anthropologie (npi)	3	<u>UF E 03 Grundlagen philosophischer Ethik (Pflichtmodul):</u> VO zur Anthropologie (npi)	3
<u>M01 Grundlagen (Pflichtmodul):</u> VO oder VO-L zu Grundfragen der Ethik (npi)	3/5	<u>UF E 03 Grundlagen philosophischer Ethik (Pflichtmodul):</u> VO zur Geschichte der philosophischen Ethik (npi)	3

Lehrveranstaltung(en) aus dem interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)	ECTS
<u>M01 Grundlagen (Pflichtmodul):</u> PS zu Klassiker der Ethik und politischen Philosophie (pi)	3/4	<u>UF E 04 Ethik im Kontext von Recht und Politik (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltung für den Bereich 4.1 Rechtsphilosophie oder 4.2 Politische Philosophie ODER <u>UF E 05 Ethik im Kontext von Kultur und Religion (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltung für den Bereich 5.1. Ethik in den Religionen oder 5.2. Interkulturelle Philosophie und Ethik ODER <u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltung für den Bereich 6.1 Leben und Gesundheit oder 6.2 Mensch – Tier – Natur oder 6.3 Wissenschaft – Technik – Kommunikation oder 6.4 Ökonomie und Gesellschaft	3
<u>M01 Grundlagen (Pflichtmodul):</u> SE zu Bereichsethik: Zugänge, Gegenstände, Methoden, (pi)	5	<u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltung für den Bereich 6.1 Leben und Gesundheit oder 6.2 Mensch – Tier – Natur oder 6.3 Wissenschaft – Technik – Kommunikation oder 6.4 Ökonomie und Gesellschaft	5

Lehrveranstaltung(en) aus dem interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)	ECTS
<u>M01 Grundlagen (Pflichtmodul):</u> LPS Lektürepröseminar (pi)	5	<u>UF E 02 Methodische Grundlagen (Pflichtmodul):</u> LPS Lektürepröseminar/praktische Philosophie (pi)	5
Wahlmodulgruppe M02 Bereichsethiken (40 ECTS)			
<u>M02 A Ethik im Kontext von Politik und Recht (Wahlmodul)</u> Lehrveranstaltungen des Modul M02 A können im absolvierten Ausmaß anerkannt werden.		<u>UF E 04 Ethik im Kontext von Recht und Politik (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltungen für den Bereich 4.1 Rechtsphilosophie oder 4.2 Politische Philosophie	
<u>M02 B Ethik im Kontext von Leben und Gesundheit (Wahlmodul)</u> Lehrveranstaltungen des Modul M02 B können im absolvierten Ausmaß anerkannt werden.		<u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul):</u> Für den Bereich 6.1 Leben und Gesundheit	
<u>M02 C Ethik im Kontext von Medien und Technik (Wahlmodul)</u> Lehrveranstaltungen des Modul M02 C können im absolvierten Ausmaß anerkannt werden.		<u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul):</u> Für den Bereich 6.3. Wissenschaft- Technik-Kommunikation	
<u>M02 D Ethik im Kontext von Religionen und Kulturen (Wahlmodul)</u> Lehrveranstaltungen des Modul M02 D können im absolvierten Ausmaß anerkannt werden.		<u>UF E 05 Ethik im Kontext von Kultur und Religion (Pflichtmodul):</u> Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Lehrveranstaltungen für den Bereich 5.1 Ethik in den Religionen oder 5.2 Interkulturelle Philosophie und Ethik	
<u>M02 E Ethik im Kontext von Ökonomie und Ökologie (Wahlmodul)</u> Lehrveranstaltungen des Modul M02 E können im absolvierten Ausmaß anerkannt werden.		<u>UF E 06 Bereichsethiken (Pflichtmodul)</u> Für den Bereich 6.4 Ökonomie und Gesellschaft	

Lehrveranstaltung(en) aus dem interdisziplinären Masterstudium Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus Bachelorstudium Lehramt – Unterrichtsfach Ethik (UA 193 076 xxx bzw. UA 193 xxx 076 bzw. UA 198 439 xxx 2 bzw. UA 198 xxx 439 2 oder UA 054 439 2)	ECTS
Alternative Pflichtmodule			
<u>M03 Ethik im Kontext von Schule, Unterricht und Bildung (Alternatives Pflichtmodul):</u> SE Fachdidaktik Ethik (pi)	3/5	<u>UF E08 Fachdidaktik – Praxis</u> SE Didaktik des Ethikunterrichts (pi)	4
<u>M03 Ethik im Kontext von Schule, Unterricht, Bildung (Alternatives Pflichtmodul):</u> M03.3 Optionale Schulpraxis	7	<u>UF E 10 Fachbezogenes Schulpraktikum Ethik (Pflichtmodul):</u> Schulpraxis und SE Schulpraktisches Begleitseminar im Unterrichtsfach Ethik	3 4

Hinweis: Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen ist auf die curricularen Vorgaben begrenzt. So können für das Pflichtmodul UF E 04 Ethik im Kontext von Recht und Politik insgesamt max. 10 ECTS anerkannt werden, für das Pflichtmodul UF E 05 Ethik im Kontext von Kultur und Religion insgesamt max. 10 ECTS und für das Pflichtmodul UF E 06 Bereichsethiken insgesamt max. 20 ECTS. In allen drei Pflichtmodulen muss mindestens eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung und aus jedem Bereich muss mindestens eine Lehrveranstaltung absolviert werden, dies ist bei der Anwendung der Verordnung zu beachten.

§ 3. Lehrveranstaltungen die im Rahmen des interdisziplinären Masterstudiums Ethik für Schule und Beruf (UA 066 641) absolviert worden sind und in der Tabelle nach § 2. dieser Verordnung nicht aufscheinen, können für den Wahlbereich des Bachelorstudiums-Lehramt nach Genehmigung durch die Studienprogrammleitung anerkannt werden, insbesondere Lehrveranstaltungen aus dem Modul M04 Individuelle Vertiefung. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht notwendig. Im Rahmen eines Bachelorstudiums-Lehramt können für beide Unterrichtsfächer insgesamt maximal 10 ECTS für den Wahlbereich anerkannt werden.

§ 4. Die Anerkennung nach dieser Verordnung erfolgt erst nach Beratung und konkreter Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen am StudienServiceCenter Philosophie.

In-Kraft-Treten

§ 5. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Studienprogrammleiter:
Staudigl

Nr. 193

Verordnung des Rektorats zur Studienberechtigungsprüfung

Gemäß § 64a Abs. 1, 7, 8 und 16 UG, Art. 18 Abs. 2 und Art. 81c Abs. 1 B-VG legt das Rektorat fest:

§ 1. Voraussetzungen für die Absolvierung von Prüfungen

(1) Das Ablegen von Prüfungen für die Studienberechtigungsprüfung an der Universität Wien setzt die Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung gemäß § 64a UG voraus.

(2) Bei der Prüfungsanmeldung und zum Zeitpunkt der Ablegung von Prüfungen müssen die Prüfungskandidat*innen zu einem außerordentlichen oder ordentlichen Studium an der Universität Wien zugelassen sein.

(3) Mit dem Antrag auf Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung sind bereits vorzulegen:

1. Nachweise gemäß § 64a Abs. 3 und 4 UG
2. Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS), gemäß Verordnung des Rektorats zum Sprachlevel bei der Zulassung zum Studium, ausgegeben im Mitteilungsblatt UG am 18.01.2018, 8. Stück, Nr. 34 idgF.
3. Nachweis über den erfolgten Besuch der verpflichtenden Informationsveranstaltung der Universität Wien zur Studienberechtigungsprüfung
4. Motivationsschreiben
5. Lebenslauf

§ 2. Festlegung der Prüfungsfächer

(1) Die Studienberechtigungsprüfung besteht aus Prüfungen über zwei Pflichtfächer (Abs. 2) und zwei Wahlfächer (Abs. 3 und Abs. 3a) sowie aus der Prüfung „Schriftliche Arbeit über ein allgemeines Thema“ (Abs. 4).

(2) Im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung sind für die beantragte Studienrichtungsgruppe zwei Pflichtfächer zu absolvieren. Die Pflichtfächer lauten für:

1. Theologische Studien (Evangelische Fachtheologie, Islamisch-Theologische Studien, Katholische Fachtheologie, Religionspädagogik):

- Geschichte
- Lebende Fremdsprache Englisch

2. Rechtswissenschaftliche Studien (Rechtswissenschaften, Internationale Rechtswissenschaften):

- Geschichte für Rechtswissenschaften
- Latein für Rechtswissenschaften

3. Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien (Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Kultur- und Sozialanthropologie, Politikwissenschaft, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Statistik, Volkswirtschaftslehre):

- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik

4. Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien (Afrikawissenschaften, Ägyptologie, Alte Geschichte und Altertumskunde, Bildungswissenschaft, Byzantinistik und Neogräzistik, Deutsche Philologie, English and American Studies, Europäische Ethnologie, Geschichte, Hungarologie und Fennistik, Japanologie, Judaistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Koreanologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Sinologie, Skandinavistik, Slawistik, Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets, Sprachwissenschaft, Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Transkulturelle Kommunikation, Urgeschichte und Historische Archäologie, Vergleichende Literaturwissenschaft):

- Geschichte
- Lebende Fremdsprache Englisch

5. Naturwissenschaftliche Studien (Astronomie, Biologie, Chemie, Erdwissenschaften, Ernährungswissenschaften, Geographie, Mathematik, Meteorologie, Pharmazie, Physik, Psychologie, Sportwissenschaft):

- Biologie und Umweltbildung
- Mathematik

6. Ingenieurwissenschaftliche Studien (Informatik, Wirtschaftsinformatik):

- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik

7. Lehramtsstudien (UF Bewegung und Sport, UF Biologie und Umweltbildung, UF Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, UF Chemie, UF Darstellende Geometrie, UF Deutsch, UF Englisch, UF Ethik, UF Evangelische Religion, UF Französisch, UF Geographie und wirtschaftliche Bildung, UF Geschichte und Politische Bildung, UF Griechisch, UF Haushaltsökonomie und Ernährung, UF Informatik, Inklusive Pädagogik (Fokus Beeinträchtigungen) (Spezialisierung), UF Italienisch, UF Katholische Religion, UF Latein, UF Mathematik, UF Physik, UF Polnisch, UF Russisch, UF Slowakisch, UF Slowenisch, UF Spanisch, UF Tschechisch, UF Ungarisch):

- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik

(3) Im Zuge der Antragstellung sind zwei Wahlfächer aus dem Angebot der jeweiligen Studienrichtungsgruppe auszuwählen.

1. Wahlfachangebot für Theologische Studien:

Griechisch, Latein, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Mathematik, Philologische Grundlagen;

2. Wahlfachangebot für Rechtswissenschaftliche Studien:

Geographie und wirtschaftliche Bildung, Lebende Fremdsprache Englisch, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Mathematik, Philologische Grundlagen, Politische Bildung;

3. Wahlfachangebot für Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Geographie und wirtschaftliche Bildung, Geschichte, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Politische Bildung;

4. Wahlfachangebot für Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Geographie und wirtschaftliche Bildung, Griechisch, Latein, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Mathematik, Philologische Grundlagen;

5. Wahlfachangebot für Naturwissenschaftliche Studien:

Chemie, Geographie und wirtschaftliche Bildung, Lebende Fremdsprache Englisch, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Physik;

6. Wahlfachangebot für Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Chemie, Geographie und wirtschaftliche Bildung, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Physik;

7. Wahlfachangebot für Lehramtsstudien:

Biologie und Umweltbildung, Chemie, Darstellende Geometrie, Geographie und wirtschaftliche Bildung, Geschichte, Griechisch, Latein, Lebende Fremdsprache gemäß Abs. 3a, Philologische Grundlagen, Physik, Politische Bildung.

(3a) Das Wahlfach „Lebende Fremdsprache außer Englisch“ kann in folgenden Sprachen abgelegt werden:

Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch.

(4) Die Prüfung „Schriftliche Arbeit über ein allgemeines Thema“ dient dem Nachweis von Lesekompetenz, schriftlicher Kompetenz sowie Argumentations- und Reflexionskompetenz in deutscher Sprache. Die Prüfung findet als Präsenzprüfung vor Ort statt; Abweichendes ist vom Rektorat festzulegen. Zu Beginn der Prüfung erhalten die Prüfungskandidat*innen einen Input-Text. Von diesem ausgehend haben die Prüfungskandidat*innen über die Abfassung zweier unterschiedlicher Textsorten (Zusammenfassung, argumentativer Text) Sprach- und Schreibrichtigkeit, die strategische Nutzung sprachlicher und textueller Mittel sowie die Adressat*innen- und Situationsangemessenheit ihres Schreibens unter Beweis zu stellen. Die Arbeitszeit beträgt vier Stunden, als einziges Hilfsmittel ist ein Wörterbuch (entweder Österreichisches Wörterbuch oder Duden) für die Prüfung erlaubt.

§ 3. Prüfungsanforderungen für die Pflichtfächer und Wahlfächer

Die Pflichtfächer und Wahlfächer sind je nach Prüfungsgegenstand in der angegebenen Form abzulegen und umfassen inhaltlich die folgenden Bereiche:

1. Geschichte

a) Geschichte (mündliche Prüfung):

Grundzüge der allgemeinen Geschichte von der griechisch-römischen Antike bis zur Gegenwart; wesentliche Entwicklungen der europäischen Geschichte mit Schwerpunkt auf Österreich unter Berücksichtigung kultur-, wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Aspekte; wesentliche Transformationsprozesse im 20. und 21. Jahrhundert mit Fokus auf Europäisierung und Globalisierung.

b) Geschichte für Rechtswissenschaften (mündliche Prüfung):

Grundzüge der europäischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkt auf Österreich, unter Betonung verfassungsgeschichtlicher sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Aspekte.

2. Latein

a) Latein für Rechtswissenschaften (mündliche Prüfung):

Kenntnis des im Studium des römischen Rechtes und in der heutigen rechtswissenschaftlichen Fachsprache erforderlichen Wortschatzes.

b) Latein (schriftliche und mündliche Prüfung):

Schriftlicher Prüfungsteil: korrekte und zielsprachenadäquate Übersetzung eines unbekanntem lateinischen Originaltextes (120–150 Wörter) ins Deutsche, Nachweis des Textverständnisses; Mündlicher Prüfungsteil: korrekte und zielsprachenadäquate Übersetzung eines lateinischen Textes aus einem zuvor bekannt gemachten Katalog von Texten, grammatikalisch-syntaktische Analyse und Interpretation dieses Textes.

3. Griechisch (schriftliche und mündliche Prüfung):

Schriftlicher Prüfungsteil: korrekte und zielsprachenadäquate Übersetzung eines unbekanntem griechischen Textes (130–160 Wörter) ins Deutsche, Nachweis des Textverständnisses; Mündlicher Prüfungsteil: korrekte und zielsprachenadäquate Übersetzung eines griechischen Textes aus einem zuvor bekannt gemachten Katalog von Texten, grammatikalisch-syntaktische Analyse und Interpretation dieses Textes.

4. Lebende Fremdsprache

a) Lebende Fremdsprache Englisch (schriftliche und mündliche Prüfung):

Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) in den folgenden Fertigkeiten: Sprechen, Schreiben, Leseverständnis, Hörverständnis.

b) Lebende Fremdsprache gemäß § 2 Abs. 3a (schriftliche und mündliche Prüfung):

Nachweis der Sprachkenntnisse auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) in den folgenden Fertigkeiten: Sprechen, Schreiben, Leseverständnis, Hörverständnis.

5. Philologische Grundlagen (schriftliche und mündliche Prüfung):

Einblick in Gegenstandsbereich und Methoden der Sprachbetrachtung (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) unter Berücksichtigung des Deutschen; Einsicht in die gesellschaftliche und historische Bedingtheit von Sprache; Grundbegriffe des Verstehens und Interpretierens von Texten; Grundbegriffe der Poetik; literarische Gattungen, Formen, Traditionen und Epochen.

6. Mathematik (schriftliche Prüfung):

Inhaltsbereich Algebra und Geometrie: Grundbegriffe der Algebra; (Un-)Gleichungen und Gleichungssysteme; Vektoren; Trigonometrie; Inhaltsbereich funktionale Abhängigkeiten: Funktionsbegriff, reelle Funktionen, Darstellungsformen und Eigenschaften; Lineare Funktion; Potenzfunktion; Polynomfunktion; Exponentialfunktion; Sinusfunktion, Cosinusfunktion; Inhaltsbereich Analysis: Änderungsmaße; Regeln für das Differenzieren; Ableitungsfunktion/Stammfunktion; Summation und Integral; Inhaltsbereich Wahrscheinlichkeit und Statistik: Beschreibende Statistik; Wahrscheinlichkeitsrechnung: Grundbegriffe, Wahrscheinlichkeitsverteilung(en); Schließende/Beurteilende Statistik

7. Physik (schriftliche und mündliche Prüfung):

- Bewegungsänderung durch Kräfte, Newtonsche Axiome, gleichförmige und gleichförmig beschleunigte geradlinige Bewegung, Kreisbewegung
- Schwingungen und Wellen: Erzeugung und Eigenschaften, Überlagerung von Wellen, Akustik
- Grundlagen der Elektrizitätslehre: Ladung, Stromkreis, Stromstärke, Spannung, elektrischer Widerstand, elektrische Energie; Grundphänomene elektromagnetischer Felder und der Elektrodynamik, Motorprinzip und Induktion
- Hauptsätze der Thermodynamik, Gasgleichung, Aggregatzustände von Wasser
- Optik: Reflexionsgesetz, Brechungsgesetz
- Atomphysik: Modell der Atomhülle, Periodensystem der Elemente, Lichtemission und -absorption durch Atome, Spektren
- Kernphysik: Aufbau und Stabilität der Kerne, natürliche Radioaktivität, ionisierende Strahlung, medizinische und technische Anwendungen
- Besonderheiten der Quantenwelt
- Grundideen der speziellen Relativitätstheorie
- Teilchenphysik: Entwicklung des Teilchenkonzepts, Anfänge des Universums

8. Chemie (schriftliche und mündliche Prüfung):

- Allgemeine Chemie: Bausteine der Materie (Aufbau der Atome, Schalen und Orbitale); das Periodensystem der Elemente; Radioaktivität; Arten der chemischen Bindung; die drei klassischen Aggregatzustände; Gasgesetze (Satz von Avogadro) und allgemeine Gasgleichung; Avogadro-(Loschmidt)-Konstante, Mol und Molvolumen; Aufstellung von Reaktionsgleichungen und Stöchiometrie; das chemische Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz; das Prinzip des kleinsten Zwangs (Verschiebung des Gleichgewichts); Katalyse; Energieumsatz bei chemischen Reaktionen; Lösungen (Dissoziation und Solvatation); Definition der Konzentration; Säuren, Basen und Salze; pH Wert; Reduktion, Oxidation und Redoxreaktionen.
- Anorganische Chemie: Hauptgruppen des Periodensystems; Vorkommen, Eigenschaften und Verbindungen wichtiger Elemente: Wasserstoff, Sauerstoff, Halogene, Edelgase, Schwefel, Phosphor, Silizium, wichtige Metalle. Großtechnische Chemie: Ammoniak, Eisen und Stahl, Aluminium
- Organische Chemie: Sonderstellung des Kohlenstoffs; Kohlenwasserstoffe; Einfach- Doppel- und Dreifachbindungen; ketten- und ringförmige Verbindungen; Verbindungen mit funktionellen Gruppen: Alkohole, Ether, Carbonylverbindungen, Amine, Halogene; aromatische Verbindungen; Strukturformeln; einfache Reaktionen: Umsetzung zum Carbonsäureester/Carbonsäureamid, Kunststoffe (Polymere); Biochemie: Kohlenhydrate, Fette, Aminosäuren, Eiweißstoffe (Peptidbindung)

9. Biologie und Umweltbildung (mündliche Prüfung):

Überblickartige Kenntnis des Pflanzen- und Tierreiches mit Schwerpunkt auf den wichtigen systematischen Großeinheiten; Entwicklung der Lebewesen im Lauf der Erdgeschichte; Stammesgeschichte des Menschen; Biologie der Zelle und physiologische Grundvorgänge; Bau und Funktion des menschlichen Körpers; Grundzüge der Ernährungs- und Gesundheitslehre; Fortpflanzung und Vererbung des Menschen; menschliches und tierisches Verhalten; der Mensch als soziales Wesen und ethische Aspekte der Biologie; Grundlagen des Lebens; Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere als Ökosystem und Lebenswelt des Menschen; Biologie in Wirtschaft und Industrie; grundlegende geologische Kenntnisse (Gebirgsbildung, Vulkanismus, Erdbeben, Gesteine und deren

Bildung) und geologischer Aufbau Österreichs

10. Geographie und wirtschaftliche Bildung (mündliche Prüfung):

- Trends der Bevölkerungs- und Gesellschaftsentwicklung: Kennzahlen, demographischer Wandel, Bevölkerungswachstum, Alterung, Migration und Flucht, Bevölkerungspolitik, Prozess der Urbanisierung – Städte als Lebensräume und ökonomische Zentren
- Wirtschaftsräume und Wirtschaftspolitik: Kennzahlen, volkswirtschaftliche Zusammenhänge, Folgewirkungen des sektoralen Wandels, wirtschaftspolitische Ziele und Maßnahmen, Wirtschaftsräume im Überblick, Welthandel
- Standort Österreich: Wirtschaftsstandort Österreich, demographische Entwicklung in Österreich, Raumordnung und Raumplanung, Veränderung der geopolitischen Lage Österreichs
- Europa im Wandel: Konvergenzen und Divergenzen in Europa, Regionalpolitik und Regionalentwicklung, aktuelle Herausforderungen und politische Lösungsansätze, Entwicklungsszenarien für den europäischen Einigungsprozess – Die Zukunft der EU
- Globalisierung: Kennzeichen der Globalisierung, Global Player, Gewinner*innen und Verlierer*innen von Globalisierungsprozessen, Disparitäten im Weltmaßstab, Diskussion der Entwicklungszusammenarbeit
- Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit: Geoökosysteme der Erde, Ressourcen und Nutzungskonflikte an regionalen Beispielen, Klimawandel und Klimaschutz, nachhaltiges Wirtschaften

11. Darstellende Geometrie:

Die Prüfung ist in Form einer Zulassungsprüfung zur Externistenreifeprüfung abzulegen.

Prüfungsanforderungen, Prüfungsmodus und Prüfer*innen werden von der Bildungsdirektion festgelegt.

12. Politische Bildung (mündliche Prüfung):

Was bedeutet Politische Bildung? Grundzüge Demokratietheorien und Demokratiemodelle, Grundkenntnisse des politischen Systems Österreichs und des politischen Systems der Europäischen Union, politische Systeme im internationalen Vergleich (präsidentielles, parlamentarisches und gemischtes Regierungssystem), klassische Ideologien und Parteien.

§ 4. An- und Abmeldung zu Prüfungen

(1) Prüfungskandidat*innen haben bei ordnungsgemäßer Anmeldung Anspruch auf Ablegung einer Prüfung im Rahmen eines Prüfungstermins. Es werden pro Studienjahr vier Prüfungstermine angeboten.

(2) Die Anmeldefrist für Prüfungstermine beträgt zehn Werktage. Im Falle der Verhinderung sind Prüfungskandidat*innen verpflichtet, sich unverzüglich, spätestens jedoch zwei Werktage vor Beginn der betreffenden Prüfung über das zentrale Anmeldesystem u:space abzumelden. Eine Begründung der Abmeldung ist nicht erforderlich.

(3) Erscheinen Prüfungskandidat*innen nicht zu einer Prüfung, so ist § 6 Abs. 5 des studienrechtlichen Teils der Satzung der Universität Wien anzuwenden.

§ 5. Ablauf und Wiederholung von Prüfungen

(1) Für die Durchführung von Prüfungen sind die Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der

Universität Wien in ihrer geltenden Fassung anzuwenden. Wird die Erledigung einer Aufgabe durch die Satzung einer Studienprogrammleitung zugewiesen, tritt an deren Stelle das fachlich zuständige Mitglied des Rektorats.

(2) Die Prüfungskandidat*innen sind berechtigt, negativ beurteilte Leistungen gemäß § 2 Abs. 2, 3, 3a und 4 zweimal zu wiederholen. Die letzte zulässige Wiederholung ist in kommissioneller Form durchzuführen. Nach negativer Beurteilung der letzten zulässigen Wiederholung erlischt die Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung für diese Studienrichtungsgruppe und für alle weiteren Studienrichtungsgruppen, in denen die betreffende Prüfung ebenfalls vorgeschrieben wurde. Eine neuerliche Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung, in der diese Prüfung verpflichtend vorgeschrieben wird, ist an der Universität Wien unzulässig. Bei gemeinsam eingerichteten Lehramtsstudien ist eine neuerliche Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung für die Studienrichtungsgruppe Lehramtsstudien an allen beteiligten Bildungseinrichtungen unzulässig (§ 64a Abs. 12 UG).

§ 6. Abschluss der Studienberechtigungsprüfung

Über die Ablegung von Prüfungen ist ein Zeugnis auszustellen, die Ausstellung von Sammelzeugnissen ist zulässig. Das Rektorat hat nach Vorliegen aller erforderlichen positiv erbrachten Leistungen ein Studienberechtigungszeugnis für die jeweilige Studienrichtungsgruppe auszustellen. Dieses Studienberechtigungszeugnis gilt für jede österreichische Universität, Pädagogische Hochschule und Fachhochschule, an der ein Studium der jeweiligen Studienrichtungsgruppe eingerichtet ist.

§ 7. Erwerb der Studienberechtigung

Die Studienberechtigung wird für eine Studienrichtungsgruppe erworben. Nach erfolgter Zulassung für eine Studienrichtungsgruppe ist die neuerliche Antragstellung für ein anderes Studium derselben Studienrichtungsgruppe unzulässig.

§ 8. Inkrafttreten und Übergangsbestimmung

Diese Verordnung tritt mit 19. Mai 2022 in Kraft und ersetzt die Verordnung des Rektorats zur Studienberechtigungsprüfung, erschienen im Mitteilungsblatt Universitätsgesetz 2002, 15. Stück, Nr. 82 vom 21.03.2019.

Die Vizerektorin:
Schnabl

Bevollmächtigungen

Nr. 194

Bevollmächtigungen für Zertifikatskurse gemäß § 28 Universitätsgesetz 2002

Bevollmächtigte*r gemäß § 28 UG	Zertifikatskurs	Projektlaufzeit	Innenauftrags- nummer
Mag. Dr. Nino Tomaschek, Privatdoz. MAS	Deutsch als Fremdsprache weltweit unterrichten – Online-Zertifikatskurs	01.06.2022– 30.09.2024	KU251035 und KU251035x
	Data Steward	01.06.2022– 30.09.2024	KU251036 und KU251036x

Der Rektor:
Engl

Wahlen

Nr. 195

Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien

Am 16. Mai 2022 fand von 6:00 bis 14:00 Uhr online die Wahl der Vertreter*innen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Sportwissenschaft und Universitätssport der Universität Wien statt. Folgende Personen wurden in die Zentrumskonferenz gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Mitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Daniel König

Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Csapo

Ersatz: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Scharhag

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsdozentinnen, Universitätsdozenten, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglied:

SL Mag. Dr. Hans-Christian Miko

Ersatz: Dr. Hans Kainz

Ersatz: Mag. Dr. Stefan Meier

Ersatz: Dr. Clara Scheer

Vertreterinnen und Vertreter des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied:

Kornelia Kroiß

Ersatz: Mag. Susanne Zukrigl

Ersatz: Karin Mesicek

Der Zentrumsleiter:

Baca

Nr. 196**Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien**

Am 16.5.2022 fanden die Wahlen in die Fakultätskonferenz der Evangelisch-Theologischen Fakultät statt.

Folgende Personen wurden gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der **Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:**

Mitglieder

O. Univ.-Prof. Dr. Ulrich Körtner

Univ.-Prof. Dr. Marianne Grohmann

Univ.-Prof. Dr. Christian Danz

Univ.-Prof. Dr. Martin Rothgangel

Ersatzmitglieder

Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiss

Univ.-Prof. Dr. Annette Schellenberg

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Engemann

Vertreterinnen und Vertreter der **Universitätsdozentinnen, Universitätsdozenten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb:**

Mitglieder

Dr. Bernhard Lauxmann

Dr. Michaela Durst

Ersatzmitglieder

Mag. Rebekka Rüger

Mag. Stefan Haider

Vertreterinnen und Vertreter des **allgemeinen Universitätspersonals:**

Mitglied

Mag. Robert WurZRainer

Ersatzmitglied

Györgyi Empacher-Mili

Die Dekanin:

Heil

Nr. 197

Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Am 16. Mai 2022 fanden die Wahlen in die Fakultätskonferenz der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien statt.

Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Mitglieder

ASLAN, Ednan
DIRIM, Inci
FERRARI, Rosella
HEIL, Andreas
HULFELD, Stefan
JAKISA, Miranda
KÖSE, Yavuz
LODES, Birgit
MALZAHN, Melanie
PIETRZAK-FRANGER, Monika
PUSTKA, Elissa
REICHL, Susanne
RÜTHER, Kirsten
SARTINGEN, Kathrin
WISCHMANN, Antje
WOLF, Burkhardt

Ersatzmitglieder:

BODOMO, Adams
GANSER-BLUMENAU, Alexandra
GOTTO, Lisa
HÖLTER, Achim
JURSA, Michael
LOHLKER, Rüdiger
MANZENREITER, Wolfram

MEYER, Matthias
MOSER, Michael
REMBERGER, Eva-Maria
REUTER, Christoph
SCHRAMM, Karen
SMIT, Ute
SPITZMÜLLER, Jürgen
WULFRAM, Hartmut

Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsdozentinnen, Universitätsdozenten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglieder

SCHWEIGER, Hannes
RADAK, Tamara
WEILAND, Verena
CHARTON, Anke
TYRAN, Katharina
SOUKUP, Barbara
WALL, Albert
WOJCIK, Paula

Ersatzmitglieder

PURKARTHOFER, Florian
MÜLLER, Sabine
LOZO, Carina
CICEK, Hüseyin
KASPER, Christine
KERSCHHOFER-PUHALO, Nadja
LEITNER, Claudia
PÖCHTRAGER, Markus
SYROVY, Daniel
BABKA, Anna
ZAND, Gertraude
FREIDL, Harald
KOPF, Martina
KANDIOLER, Nicole

Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied

VADON, Edith

Ersatzmitglieder:

AUER, Ulrike

WAGNER, Christian

Der Dekan:
Müller

Nr. 198

Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Translationswissenschaft der Universität Wien

Am 16. Mai 2022 fanden die Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Translationswissenschaft der Universität Wien statt. Folgende Personen wurden in die Zentrumskonferenz gewählt:

Vertreter*innen der Universitätsprofessor*innen:

Mitglieder

Univ.-Prof. Dr. Klaus Kaindl

Univ.-Prof. Dr. Franz Pöchhacker

Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Zwischenberger

Ersatzmitglieder

Univ.-Prof. Dr. Dragos Ciobanu

Univ.-Prof. Dr. Christian Grafl

Univ.-Prof. Dr. Johanna Laakso

Vertreter*innen der Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglieder

Mag. Dr. Katerina Sinclair

Mag. Elisabeth Fraller, MA

Ersatzmitglieder

Dr. Dijana Tockner-Glova, MAS
Maria Bernadette Zwischenberger, BA MA
Dr. Ivana Havelka, Bakk. MA
Harald Pasch BA MA
Mag. Dr. Sabine Dengscherz, Privatdoz.

Vertreter*innen des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied

Matthias Kerber

Ersatzmitglied

Daniel Meyrath

Die Zentrumsleiterin:
Kadric-Scheiber

Nr. 199

Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Informatik der Universität Wien

Am 17. Mai 2022 fanden die Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Informatik der Universität Wien statt.

Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreter*innen aus dem Personenkreis der Universitätsprofessor*innen:

Mitglieder

LEITNER, Maria
MÖLLER, Torsten
REICHL, Peter
ROTH, Benjamin

Ersatzmitglieder

BENKNER, Siegfried
GROSSE-WENTRUP, Moritz
MOTSCHNIG, Renate
KLAS, Wolfgang

Vertreter*innen aus dem Personenkreis der Universitätsdozent*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglieder

TSCHIATSCHEK, Sebastian
LUEGER, Nicole

Ersatzmitglieder

PUCHER, Michael
SIMHANDL, Georg
WINIWARTER, Werner
SCHEIBEL, Beate
BÖHMER, Kristof

Vertreter*innen Personenkreis des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied

PERNECKER, Gerhard

Ersatzmitglieder

ENNSBERGER, Sylvia
CAKAN, Nurcan
BABIC, Nikola

Der Dekan:
Gansterer

Nr. 200

Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien

Am 17.05.2022 fanden die Wahlen in die Fakultätskonferenz der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien statt. Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreter*innen der Universitätsprofessor*innen:

Mitglieder

Univ.-Prof. Dr. Judith Schoonenboom
Univ.-Prof. Dr. Violetta Waibel, M.A.
Univ.-Prof. Mag. Dr. Veronika Wöhrer
Univ.-Prof. Paulina Sliwa, PhD
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler
Univ.-Prof. Mag. Mag. Dr. Georg Schiemer
Univ.-Prof. Dr. Daniel Tröhler
Univ.-Prof. Dr. Benjamin Schnieder, M.A.

Ersatzmitglieder

Univ.-Prof. Dr. Henning Schluß

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz-Markus Peschl
Univ.-Prof. Dr. Christian Swertz, MA
Univ.-Prof. Tarja Knuuttila, M.Soc.Sc MSc PhD
Univ.-Prof. Dr. Johannes Reitingner

Vertreter*innen der Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglieder

Dr. Paul Helfritzsch, B.A. M.A.
Jacqueline Hackl, BEd MA
Sophie Pia Stieger, BA MA
Mag. Dr. Brigitte Buchhammer

Ersatzmitglieder

Amos Christopher Postner, BA BA MA
Dr. Julio Brotero De Rizzo, B.phil. BMus MPhil
Stephanie Fox, BA MA
Mag. Dr. Murat Ates
Hans Schildermans, PhD
Mag. Dr. Cornelius Zehetner
Mag. Regina Studener-Kuras
Tonina Liriel Aurel, BA MA

Vertreter*innen des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied

Mag. Corinna Hechtel, Bakk.

Ersatzmitglieder

Edith Pichler-Kniola
Esther Mahr, BA BA MA
Mag. Odin Kröger

Der Dekan:
Schmid

Nr. 201

Ergebnis der Wahlen in die Fakultätskonferenz der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Am 17. Mai 2022 fanden die Wahlen in die Fakultätskonferenz der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien statt. Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsprofessor*innen:

Universitätsprofessor*innen

Mitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Constanze Fischer-Czermak
Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner
Univ.-Prof. Dr. Thomas Theodor Jaeger, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner
Univ.-Prof. MMag. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger
Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum
Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Paul Oberhammer
Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Magdalena Pöschl
Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs
Univ.-Prof. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf
Univ.-Prof. Dr. Ilse Reiter-Zatloukal
Univ.-Prof. Dr. Philipp Scheibelreiter
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec
Univ.-Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin
Univ.-Prof. MMag. Dr. Michaela Windischgrätz
Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Zerbes

Ersatzmitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Ebrahim Afsah
Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Brameshuber
Univ.-Prof. Dr. Iris Eisenberger
Univ.-Prof. Dr. Lena Foljanty
Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth
Univ.-Prof. Dr. Christian Grafl
Univ.-Prof. Dr. Christian Koller
Univ.-Prof. Dr. Andreas Konecny
Univ.-Prof. Dr. Matthias Lehmann, LL.M.
Univ.-Prof. DDr. Peter Lewisch
Univ.-Prof. MMag. DDr. Gunter Mayr
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
Univ.-Prof. Dr. Franz Merli
Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski
Univ.-Prof. Dr. Christian Rabl
Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Jose-Domingo Rodriguez
Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Univ.-Prof. Dr. Florian Schuhmacher, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Alexander Somek
Univ.-Prof. Dr. Manfred Stelzer
Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger
Univ.-Prof. Dr. Chris Thomale
Univ.-Prof. Dr. Stephan Wittich
Univ.-Prof. Dr. Michael Waibel, MSc., LL.M.

Vertreter*innen der Universitätsdozent*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Universitätsdozent*innen und wissenschaftliches Personal

Mitglieder:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Brodil
Mag. Dr. Lorenz Dopplinger
Ass.-Prof. Mag. Dr. Ulrike Frauenberger
Ass.-Prof. Mag. Dr. Verena Halbwachs
Mag. Dr. Helene Hayden
Mag. Dr. Joachim Pierer, LL.M.
Mag. Dr. Astrid Reisinger-Coracini
Assoz. Prof. Mag. Dr. Farsam Salimi
Ass.-Prof. Mag. Dr. Gabriele Schneider
Mag. Stella Müller

Ersatzmitglieder:

MMag. Dr. Maria Sagmeister
Mag. Lukas Faymann
Mag. Magdalena Weißmann, LL.M.
Dr. Alexandra Kunesch, BA
Mag. Shirin Ghazanfari
Mag. Nina-Maria Hafner-Thomic
Ass.-Prof. Mag. Dr. Birgit Forgó-Feldner
Mag. Dr. Florian Scholz-Berger
Mag. Dr. Andreas Baumgartner
Julia Heindl, LL.B. (WU) LL.M. (WU)
Mag. Dr. Kamila Maria Staudigl-Chiechowicz
Mag. Jakob Rendl, BA
Mag. Dr. Philipp Mörth, BA
Mag. Katharina Vacek
Mag. Clara Baumgartner
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alina-Maria Lengauer, LL.M.
Ass.-Prof. Mag. Dr. Katharina Beclin
Mag. Dr. Lisa Isola
Mag. Dr. Kevin Labner

Mag. Dr. Stefan Holzweber, LL.B. (WU) LL.M. (WU)
Mag. Dr. Thomas Dullinger
Mag. Dr. Sebastian Spitra, BA LL.M.
Mag. Dr. Peter Denk
Mag. Dr. Lukas Herndl, LL.M.
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe
Mag. Dr. Monika Stempkowski
Mag. Matthäus Uitz, LL.B. (WU)
Mag. Thomas Voit
Mag. Christian Demmelbauer, BA

Vertreter*innen des allgemeinen Universitätspersonals:

Allgemeines Universitätspersonal

Mitglied:

Romana Mayer

Ersatzmitglieder:

Gertrude Schöberl

Michaela Kaipl-Reinfeld

Scarlett Ortner

Die Dekanin:
Zöchling-Jud

Nr. 202

Ergebnis der Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft der Universität Wien

Am 17. Mai 2022 fanden die Wahlen in die Zentrumskonferenz des Zentrums für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaft der Universität Wien statt. Folgende Personen wurden in die Fakultätskonferenz gewählt:

Vertreter*innen der Universitätsprofessor*innen:

Mitglieder

Stephan Krämer

Thomas Rattei

Matthias Horn

Alexander Loy

Ersatzmitglieder

Gunda Köllensperger
Doris Marko
Thomas Böttcher
Holger Daims

Vertreter*innen der Universitätsdozent*innen sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs- und Lehrbetrieb:

Mitglieder

Elizabeth Hambleton
Arno Schintlmeister

Ersatzmitglieder

Frank von der Kammer
Hannes Schmidt
Michael Predl
Jillian Petersen
Christina Kaiser
Gabriel Sigmund
Stephanie Eichorst
Astrid Collingro

Vertreter*innen des allgemeinen Universitätspersonals:

Mitglied

Herwig Lenitz

Ersatzmitglieder

Lisa Fragner
Pamela Nölleke-Przybylski
Sabrina Pober
Michael Neumayer

Der Dekan:
Richter

Nr. 203

Wahl der*des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Die Wahl der*des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen findet am Mittwoch, dem 22. Juni 2022, um 9.00 Uhr im Senatsaal, 1010 Wien, Hauptgebäude Universität Wien, 1. Stock statt.

Die Vorsitzende:
Hochreiter

Verleihung von Lehrbefugnissen

Nr. 204

Erteilung der Lehrbefugnis

Mit Bescheid vom 02.05.2022, ZI/Habil 02/801/2020/21, hat das Rektorat der Universität Wien Mag. Dr. Nicolai Friis auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „Theoretische Physik“ erteilt.

Mit Bescheid vom 11.05.2022, ZI/Habil 02/800/2020/21, hat das Rektorat der Universität Wien Dr. Alice Leal BA MA auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „Übersetzungswissenschaft und Mehrsprachigkeit“ erteilt.

Mit Bescheid vom 12.05.2022, ZI/Habil 02/789/2020/21, hat das Rektorat der Universität Wien Khaled Trabelsi, MSc Phd auf Grund des Beschlusses der vom Senat eingesetzten Habilitationskommission die Lehrbefugnis für das Fach „Geologie“ erteilt.

Der Vizerektor:
Tyran

Sonstige Informationen

Nr. 205

Bestellung zum*zur Leiter*in eines Zertifikatskurses

Das Rektorat hat folgende Personen zum*zur Leiter*in eines Zertifikatskurses bestellt. Die Funktionsperiode endet mit 30. September 2024.

Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer
ab 1. Juni 2022

zur Leiterin des Zertifikatskurses „Deutsch als Fremdsprache weltweit unterrichten – Online-Zertifikatskurs“

Univ.-Prof. Dipl.-Inform.Univ. Dr. Claudia Plant
ab 1. Juni 2022
zur Leiterin des Zertifikatskurses „Data Steward“

Die Vizerektorin:
Schnabl

Redaktion: HR.in Mag.a Elisabeth Schramm
Druck und Herausgabe: Universität Wien.
Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens
7 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.